

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 23. Mai 1959

Blatt 912

Ausstellung von Schülerarbeiten

=====

23. Mai (RK) Die Schülerinnen der städtischen Lehranstalt für hauswirtschaftliche Frauenberufe, 12, Dörfelstraße 1, zeigen nächste Woche eine Ausstellung ihrer Arbeiten. Die Ausstellung kann ab Dienstag, den 26. Mai, bis einschließlich Donnerstag, den 28. Mai, von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden. Täglich um 17.15 Uhr bestreiten die Schülerinnen ein kleines musikalisches Programm.

- - -

Alois Delug zum Gedenken

=====

23. Mai (RK) Auf den 25. Mai fällt der 100. Geburtstag des Malers Delug.

In Bozen geboren, studierte er an der Akademie der bildenden Künste in Wien und besuchte in den folgenden Jahren die Kunstzentren Europas, die ihm entscheidende Eindrücke vermittelten. Ursprünglich vorwiegend Historienmaler, wandte er sich später dem Porträt und der Freilichtmalerei zu. 1896 kehrte er nach Wien zurück und wurde bald darauf als Lehrer an die Akademie berufen, der er bis zu seinem am 16. November 1930 erfolgten Tod angehörte.

- - -

Gedenktage im Juni

=====

23. Mai (RK)

- | | |
|---|----------------|
| 4. Röbbeling Hermann, ehemaliger Burgtheaterdirektor (1932 bis 1938) | 10.Todestag |
| 5. Benatzky Dr. Ralf, Komponist (gestorben am 17.10.1957) | 75.Geburtstag |
| 9. Cebotari Maria, Staatsopernsängerin | 10.Todestag |
| 9. Jerger Alfred, Kammersänger | 70.Geburtstag |
| 10. Breitner Dr. Burghard, Universitätsprofessor (gestorben am 28.3.1956) | 75.Geburtstag |
| 10. Hofmann Edler von Hofmannsthal, Humanist und Industrieller, trug zur Hebung der Seidenindustrie in Österreich bei | 200.Geburtstag |
| 11. Metternich Winneburg Klemens Lothar Wenzel, Fürst, Staatsmann | 100.Todestag |
| 14. Däubler Theodor, Dichter | 25.Todestag |
| 17. Schuster Ing. Franz, Fachschullehrer, Körperbehindertenfürsorger | 50.Geburtstag |
| 18. Grolig Dr. Moritz, ehemaliger Leiter der Bibliothek des Patentamtes, Bibliograph | 10.Todestag |
| 20. Ehrenfels Freiherr von Christian, Professor der Philosophie an der Universität Prag (gestorben am 8.9.1932) | 100.Geburtstag |
| 21. Raupenstrauch Dr. Gustav Adolf, Fabrikant, Erfinder des Lysols (gestorben am 21.4.1943) | 100.Geburtstag |
| 23. Krauss Werner, Kammerschauspieler | 75.Geburtstag |
| 25. Pallenberg Max, Schauspieler, Charakterkomiker | 25.Todestag |
| 26. Zechner Dr. Leopold, Präsident des Stadtschulrates für Wien, Hofrat | 75.Geburtstag |
| 29. Winkler Dr. Wilhelm, Universitätsprofessor für Statistik, Hochschule für Welthandel Wien | 75.Geburtstag |
| 30. Reithmann Christian, Erfinder des Viertaktmotors | 50.Todestag |

Vor der Entscheidung um die Olympiade:

"Nicht gegen Tokio, sondern für Wien werben!"
=====

Bürgermeister Jonas und Stadtrat Mandl nach München abgereist

23. Mai (RK) Heute vormittag flog Bürgermeister Jonas in Begleitung von Stadtrat Mandl vom Flugplatz Schwechat mit einer Maschine der Air France nach München, um dort vor dem Internationalen Olympischen Komitee die Bewerbung Wiens um die Olympischen Spiele für das Jahr 1964 vorzutragen. Zur Verabschiedung hatten sich Stadtrat Heller und Landtagspräsident Marek im Flughafen eingefunden. Einem Vertreter der "Rathaus-Korrespondenz" gegenüber beurteilte der Wiener Bürgermeister die Chancen, die Olympiade schon 1964 nach Wien zu bringen, mit 50 : 50. Tokio bewirbt sich ja schon lange um die Spiele. Er werde jedoch, so betonte Bürgermeister Jonas nachdrücklich, in München im olympischen Geiste nicht gegen Tokio Stimmung zu machen versuchen, sondern er wolle für Wien werben.

Die Bewerbung Wiens wird Bürgermeister Jonas am Montag im Haus des Sports vor dem Internationalen Olympischen Komitee in englischer Sprache vortragen. Die Sitzung beginnt um 9.30 Uhr. Als erste Stadt bewirbt sich um 14.30 Uhr Brüssel. Es folgen um 15.15 Uhr Detroit, um 16 Uhr Tokio und um 16.45 Uhr Wien. Am Abend des gleichen Tages gibt die bayrische Regierung einen Empfang. Am Dienstag mittag wird Bürgermeister Jonas wieder in Wien eintreffen. Sollte bei der Abstimmung Wien für 1964 nicht berücksichtigt werden, so wird der Bürgermeister sofort die Bewerbung für die Olympischen Spiele des Jahres 1968 vorbringen.

- - -

Deutsche Reichsbundsportler im Wiener Rathaus
=====

23. Mai (RK) Vizebürgermeister Weinberger empfing heute vormittag im Roten Salon des Wiener Rathauses eine Gruppe deutscher Reichsbundsportler aus Bochum, die ihm vom Präsidenten des Reichsbundsportes in Wien, Clabian, vorgestellt wurde. Die deutschen Sportler kamen zur Austragung eines Turnieres nach Wien. Sie absolvierten zwei Spiele gegen Wiener Reichsbund-sportvereine.

Vizebürgermeister Weinberger verwies in seiner Begrüßungsansprache darauf, daß Wien stolz darauf ist, ein Anziehungspunkt für viele Gäste aus aller Welt zu sein. Die Wiener haben fleißig gearbeitet, aber darüber nicht vergessen, fröhlich zu sein. Abschließend sprach Vizebürgermeister Weinberger die Hoffnung aus, daß es den Sportlern aus Bochum in unserer Stadt gut gefallen habe, und daß sie und ihre Verwandten und Freunde Wien und das Rathaus bald wieder besuchen werden.

Der Obmann des Vereines der Bochumer Sportler Willi Fischer dankte für die herzliche Begrüßung im Wiener Rathaus und überreichte Vizebürgermeister Weinberger im Namen des Verbandes die Verbandsnadel.

Im Anschluß an den Empfang wurden die Bochumer Sportler durch das Wiener Rathaus geführt.

- - -

Vizebürgermeister Weinberger begrüßt Reisebürofachleute
=====

23. Mai (RK) Die Direktoren der ASTA, der größten internationalen Reisebüroorganisation, weilen gegenwärtig in Wien, um die Möglichkeiten für die Abhaltung des nächsten Kongresses der ASTA in der österreichischen Bundeshauptstadt kennenzulernen. Vizebürgermeister Weinberger begrüßte die Reisebürofachleute heute vormittag im Roten Salon des Wiener Rathauses und hieß sie in Wien herzlich willkommen. Er hoffe sehr, daß der nächste Kongreß in Wien abgehalten werden wird. Man könne sicher sein, daß die Delegierten aus aller Welt in unserer Stadt gastlich aufgenommen werden. Er glaube auch sagen zu können, daß es heute wieder dafür steht, nach Wien und nach Österreich zu kommen.

- - -

Übergabe des Europapreises in einer Festsitzung des WienerGemeinderates

23. Mai (RK) In einer Festsitzung des Wiener Gemeinderates am Mittwoch, dem 27. Mai, um 11 Uhr, wird die feierliche Übergabe des Europapreises an die Stadt Wien erfolgen. Der Preis wurde wie erinnerlich im Oktober vorigen Jahres an Wien und Den Haag verliehen. Die Preisüberreichung werden Vertreter der Kommission für lokale Behörden des Europarates vornehmen. Bürgermeister Jonas wird den Preis entgegennehmen.

Die Festsitzung des Wiener Gemeinderates wird mit der österreichischen Bundeshymne eingeleitet. Es folgt eine Hymne an Europa, gesungen von der Chorvereinigung des Österreichischen Gewerkschaftsbundes unter der Leitung von Erwin Weiss. Nach den Ansprachen und der Überreichung der Insignien des Europapreises wird die feierliche Sitzung mit Musik von Joseph Haydn, ausgeführt von der Bläserkammermusikvereinigung der Wiener Symphoniker abgeschlossen werden.

Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, an der Festsitzung des Wiener Gemeinderates am Mittwoch, dem 27. Mai, um 11 Uhr, teilzunehmen. Die Journalistengalerie ist wie bei jeder Gemeinderatsitzung für die Vertreter der Presse reserviert. Zutritt mit Presseausweis. Dunkle Kleidung.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

23. Mai (RK) Dienstag, den 26. Mai, Route 2 mit Besichtigung der Ringturmkreuzung, der Schwedenbrücke, des Pratersterns mit neuem Nordbahnhof und Schnellbahnbau, der Venediger Au mit Kinderspielparadies, der Wohnhausanlage Schüttaustraße (Goetheshof), des Gänsehäufels, der Oberen Alten Donau, der Wohnhausanlage Floridsdorf am Spitz mit Wasserpark, der Schule Stammersdorf, der Wohnhausanlage Adalbert Stifter-Straße, der Wohnhausanlage Brigittenauer Lände, der Neugestaltung der Kaianlagen.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

VBgm. Weinberger empfängt internationale Luftfahrtpublizisten

=====

23. Mai (RK) Heute nachmittag wurde im Palais Pellavicini in Wien der Club der Österreichischen Luftfahrtpublizisten gegründet. Aus diesem Anlaß kamen Journalistenkollegen aus England, der Deutschen Bundesrepublik, Holland, Frankreich, der Schweiz und Ungarn nach Wien. Vizebürgermeister Weinberger empfing die internationalen Luftfahrtpublizisten und ihre österreichischen Kollegen heute mittag im Roten Salon des Wiener Rathauses. In seiner Begrüßungsansprache sagte der Vizebürgermeister, er hoffe, daß der junge Club dazu beitragen werde, den Anschluß der österreichischen Luftfahrt an die Welt weiter auszubauen. Zum Geburtstag wünschte er dem Club alles Gute.

Morgen werden die Luftfahrtpublizisten nach Graz fahren, wo ein Flugtag abgehalten wird. In der Steiermärkischen Landeshauptstadt ist auch ein Empfang beim Landeshauptmann und beim Grazer Bürgermeister vorgesehen.

- - -

Vizebürgermeister Honay - Allgemeinbefinden zufriedenstellend
=====

23. Mai (RK) Vizebürgermeister Honay hat eine ruhige Nacht verbracht. Das ärztliche Bulletin von heute mittag stellt fest, daß der Blutdruck normal ist und sich der Patient bei klarem Bewußtsein befindet. Das Allgemeinbefinden ist zufriedenstellend.

- - -

Empfang auf dem Kahlenberg
=====

23. Mai (RK) Anläßlich der Tagung der Internationalen Gewerbeunion und der Tagung des Europäischen Rates des Handwerks gab der Bürgermeister heute mittag einen Empfang auf dem Kahlenberg. Die Internationale Gewerbeunion wurde im Jahre 1947 in Paris gegründet. Sie umfaßt die repräsentativsten Landesverbände des Handwerks und der Klein- und Mittelbetriebe der Industrie und des Handwerks sowie fast sämtliche repräsentative Landesverbände Europas. Als Verbindungsorganisation zur OEEC wurde im Jahr 1953 der Europäische Rat des Handwerks und der Klein- und Mittelbetriebe geschaffen, der eine Parallelorganisation der Internationalen Gewerbeunion darstellt.

An dem Empfang nahmen von Seiten der Stadt Wien die Stadträte Bauer, Glaserer und Lakowitsch teil. Stadtrat Lakowitsch begrüßte in Vertretung des Bürgermeisters die Teilnehmer der beiden Tagungen und hieß sie in Wien herzlich willkommen. Wir freuen uns, sagte er, daß in diesem Jahr die beiden Kongresse in Wien stattfinden, und zwar aus mehreren Gründen: zum ersten, weil die Delegierten Wien kennenlernen können und, wie wir hoffen, auch lieben lernen werden. Wir freuen uns aber auch, weil sie sehen werden, wie diese Stadt bemüht war, die Folgen des Krieges zu überwinden. Wir freuen uns schließlich darüber, daß sie in jene Stadt gekommen sind, in der die Freiheit noch ein hoher Begriff ist, nahe seiner Grenze, an der sich die Unfreiheit breitmacht.

- - -

Sendereihe "Wir und unsere Stadt" abgeschlossenEin Vierzehnjähriger wußte am meisten von Wien

23. Mai (RK) Heute nachmittag wurde die letzte der zwölf von der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien mit Billigung und Unterstützung des Stadtschulrates veranstalteten Kinderrätsel-sendungen "Wir und unsere Stadt" vom Sender Wien I ausgestrahlt. Schüler aller Bezirke Wiens kämpften in einem spannenden Wettstreit, in dem es darum ging, sich durch die richtige Beantwortung heimatkundlicher Fragen möglichst viele Punkte zu er-ringen.

Man muß nach Ablauf der Sendereihe mit Freude feststellen, daß unsere Kinder ungemein viel von ihrer Heimatstadt Wien wissen. Die Fragen beschäftigten sich mit Prunkbauten, mit der geschichtlichen Entwicklung Wiens ebenso, wie mit Verkehrs-flächen und öffentlichen Verkehrsmitteln, mit Sport- und Kultur-stätten, mit Bädern und Ausflugsorten der Wiener, mit heimat-gebundenen Sagen und auch mit den Wahrzeichen aus jüngster Zeit. Die Kinder wußten über die Donauregulierung, die alten Donau-arme, über das römische Castell Vindobona, aber auch über die Prachtstraße, den Ring, die Südtiroler Kreuzung, die Stadthalle viel zu erzählen und kennen sich nicht nur bei den Straßenbahn-linien, sondern auch schon bei der Trasse der Schnellbahn gut aus.

Im Endspurt wurde der 14jährige Schüler Wilhelm Straka aus der Brigittenau überlegener Sieger. Mit 140 Punkten lag er weit vor seinen Kolleginnen und Kollegen. Als er vor dem Mikro-phon stand und gebeten wurde, einige Worte zu sprechen, rief er spontan aus: "Ich danke meinen Lehrern, daß sie mir so viel Wissen beigebracht haben!"

Neben vielem, was an dieser Sendereihe erfreulich war, fiel vor allem auch die sportliche Fairness der Kinder auf. Unter-legene beglückwünschten ohne Zögern die Sieger und freuten sich mit ihnen. Die Sendereihe bewies vor allem, daß unsere Kinder von Wien nicht nur viel wissen, sondern daß sie ihre Heimat-stadt fest in ihr Herz geschlossen haben.